

# Schon Liebe auf den ersten Blick?

## Yami und Tea

Von Fine

### Kapitel 3: Streitigkeiten, Eifersucht und Rettung

Hallo ihr Lieben. Jetzt geht es weiter.

Ich weiß auch nicht wie es so viel werden konnte, aber ich hatte heute irgendwie einen Schreibwahn. Hoffe, es gefällt euch. Es wird auch schnell weiter gehen. Viel Spaß!

Niemals hätte sie gedacht, so verletzt werden zu können. Besonders nicht von Yugi und Yami. Yami! Ja, von ihm wurde sie verletzt. Er hatte ihr nicht gesagt wer er war und hat ihr weiß gemacht Yugi zu sein. Und Yugi? Der steckte bestimmt im Puzzle drin, so wie Yami es gesagt hatte. So konnte er sich gut verstecken und musste sich nicht erklären. 'Und das sollen meine Freunde sein. Ein Lügner, ein Pharao und beide waren sich zu feige es mir zu erzählen. Als ob ich es gleich raus schreien würde.' Tea war auf dem Weg zur Schule. Zum Glück war es heute ein schön sonniger Morgen. Allerdings ließ das Teas Laune auch nicht besser werden. Schon war sie an der Schule angekommen und sah die ganzen Schüler, die lachend und fröhlich in das Gebäude gingen. Plötzlich sah sie weiter seitlich rot, schwarz, goldene Haare. 'Oh nein, nicht er. Ich will ihn nicht sehen.' Tea ging weit außen lang, wo sie hoffte, dass er sie nicht sehen wird. Tea wagte einen Blick in seine Richtung und bemerkte, dass er genau auf sie zu kam. 'So ein Mist. Er hat mich doch gesehen. Warum guckt er mich nur so durch dringlich an?' Noch ein paar Schritte und er wäre da und würde sie wieder mit diesem bestimmten Blick ansehen und ihr sagen, dass es ihm leid täte. Doch das wollte sie alles nicht hören. Tea beschleunigte ihre Schritte, als sie plötzlich am Arm festgehalten wurde. "Was....?" Tea dachte schon, dass es Yami sei, doch es war jemand anderes. "Tea?" Der Junge der sie festhielt, lächelte sie lieb an. Tea kannte ihn, er ging in ihre Klasse. "Jun? Was willst du denn?", fragte sie überrascht. Jun war einer der Beliebtesten auf der Schule. Langsam ließ er ihren Arm wieder los und lächelte mit der Sonne um die Wette. "Schön, dass ich dich noch vor der Schule getroffen hab. Ich wollte dich nämlich etwas fragen." Tea sah ihn erstaunt an. Wie kam so jemand ausgerechnet auf sie zu und redete mit ihr? Als sie einen kurzen Blick zur Seite warf sah sie Yami, der nur wenige Meter von ihnen entfernt stand und drein sah, als ob ihm was gewaltig gegen den Strich ging. 'Was hat Yami denn? Ist der etwa....?' Überrascht sah sie ihn an und konnte nur vermuten weshalb er denn jetzt so drauf war. "Tea?!" Erschrocken drehte sie sich wieder zu Jun und sah ihn fragend an. "Ja?" "Du schienst eben so weit weg zu sein. Geht es dir gut?" "Ja, ja. Alles in Ordnung. Was wolltest du mich fragen?" Tea wusste, dass Yami alles mit anhören konnte. Das sah sie an seinem Gesicht. "Ich wollte

dich eigentlich fragen, ob du mal mit mir ausgehen würdest." "Aus.... ausgehen?" "Ja, mit mir. Wie wäre es heute nach der Schule?" Erstaunt sah Tea ihn an. Der mit beliebteste Junge wollte mit ihr, Tea, wirklich ein Date ausmachen! Nochmals sah sie zu Yami, der zu kochen schien. Dann sah sie wieder Jun an und lächelte ihn auch diesmal zu. "Ja klar, gerne. So gegen drei in der Stadt an der großen Uhr?" "Gerne. Ich freue mich schon. Bis nachher." Und schon war Jun mit einem grinsenden Gesicht in der Schule verschwunden. Auch Tea lächelte und freute sich sogar irgendwie auf den Nachmittag. Gerade als sie auch rein gehen wollte, wurde sie zurück gehalten. "Tea?! Meinst du das wirklich ernst? Du willst dich mit diesen Jungen treffen?" Tea drehte sich zu Yami um und sah in sein trauriges und, ja auch ängstliches Gesicht. "Das geht dich jawohl nichts an, oder? Ich kann machen was ich will. Schließlich hast DU mir nichts zu sagen." Dann riss sie sich los und ging in die Schule. Yami sah ihr noch traurig nach ging dann auch rein.

Die Unterrichtsstunden schienen wie im Flug vorbei zu gehen. Sie hatten nur noch eine Stunde, darstellendes Spiel. "So, dann wollen wir mal anfangen. Unsere nächstes Projekt wird eine Hausarbeit sein. Dazu schließt ihr bitte Teams und arbeitet zusammen. Am besten zu zweit oder zu dritt. Das müsst ihr unter euch ausmachen. Das Thema lautet Liebe." Sofort stöhnten ein paar Schüler auf, wurden aber von der Lehrerin strafend angesehen. "Bis zum Ende der Stunde möchte ich die Teams gebildet sehen." Sofort war großes Stühle rücken und Gemurmel zu hören. Tea wusste nicht so recht mit wem sie denn zusammen arbeiten sollte. Unschlüssig saß sie auf ihren Platz und überlegte, wen sie denn nehmen sollte. Sie konnte richtig Yamis Blicke auf ihr spüren, weigerte sich aber ihn anzusehen. 'Nein, nicht Yami. Das würde ich nicht ertragen können, mit ihm täglich zusammen zu sein. Aber eigentlich..... mag ich..... ihn doch... oder nicht? Ach, ich weiß es doch nicht.' Und bevor sie sich noch entscheiden konnte, waren schon alle Teams gebildet. Nur Tea hatte noch niemanden. "Tea? Was ist mit dir? Hast du noch keinen Partner?", frage sie die Lehrern. "N.. nein." Gezwungen lächelte Tea sie an. "Dann kannst du ja mit Yugi zusammen arbeiten. Er hat ja auch noch niemanden." "Mit... mit Yugi?", fragte sie entsetzt nach. "Ja, wie es scheint, würde er gerne mit dir ein Team bilden. Mr. Muto sieht schon die ganze Zeit zu dir rüber." Sofort wurde Tea rot und stahl einen Blick zur Seite. Tatsächlich sah er sie an, wenn auch ertappt und rot im Gesicht. Damit schien das Thema für die Lehrerin erledigt zu sein. Die Schulglocke klingelte und entließ somit die Schüler.

Fertig gemacht und freudig auf die Verabredung mit Jun ging Tea aus dem Haus. Gut zehn Minuten würde sie bis zur großen Uhr brauchen. Da hatte sie noch genau Zeit, da es erst halb drei war. Die Sonne schien immer noch und ließ den Tag schöner denn je erstrahlen. Oder kam es Tea nur so vor? 'Ich freue mich richtig auf das Date.' Obwohl die Aussicht mit Yami die nächsten Tage zu verbringen ihre Sicht etwas trübte. Doch dadurch ließ sie ihre Laune nicht sinken. "TEA? Warte!" Tea blieb stehen und sah sich um. Yami lief auf sie zu und blieb außer Atem vor ihr stehen. "Was willst du denn hier?", fragte Tea überrascht. "Ich.... ich wollte..... ich wollte dich aufhalten." Yami bekam jetzt wieder besser Luft und sah sie entschlossen an. "Mich aufhalten? Warum sollte ich mir das gefallen lassen?" Tea wurde langsam ärgerlich. Obwohl es ihr auch zu sagte, dass Yami sich anscheinend doch was aus ihr machte. "Bitte, hör mir zu. Ich... ich wollte das wirklich nicht. Du musst mir glauben. Auch nicht nur eine Sekunde hätte ich daran gedacht dich zu verletzen." Tea sah ihn zweifelnd an. Sollte sie ihm das glauben? "Wenn..... wenn du..... dich jetzt.... auch noch lustig machst, dann..... " "Nein,

das würde ich nicht tun. Zu viel hängt für mich davon ab. Ehrlich." "Ehrlich?" "Ja, ich meine es so wie ich es gesagt habe. Verzeih mir bitte." Flehend sah er sie an. Tea fing jetzt richtig an zu zweifeln. Was sollte sie jetzt tun? Sie wusste, dass Yami vor ihr stand. Der Junge, ein Pharaos, den sie sehr mochte, bat um Entschuldigung. "In Ordnung. Ich nehme deine Entschuldigung an. Aber unter einer Bedingung." Yami sah sie nun erleichtert an. "Alles was du willst." "Okay, ich möchte, dass du mich jetzt zu meinem Date gehen lässt." Die Erleichterung verschwand aus Yami gänzlich. "Zu.... zu dem Date? Nein, unmöglich. Da darfst du auf keinen Fall hin gehen." "Ach, und warum nicht?" Tea hatte jetzt nur noch die zehn Minuten, die sie zur Uhr brauchte. Sie musste sich beeilen. "Weil.... weil..... er nur mit dir spielen will. Er nutzt dich nur aus. Ich kenne solche Typen. Die machen vor nichts halt. Erst spielen sie dir die große Liebe vor und dann lassen sie dich allein." Während Yami sprach hörte Tea irritiert zu. "Was sagt er da bloß? Mich nur ausnutzen? Warum sollte Jun das tun wollen?" "Nein Yami. So nicht. Ich hatte dir verziehen unter der Bedingung, dass du mich jetzt gehen lässt. Doch anscheinend hattest du das gar nicht vor, oder?" Yami sah sie hilfeschend an. "Das verstehst du nicht. Ich kann dir nur sagen, dass du da nicht hin gehen solltest." Was ich soll und was nicht entscheide ich. Und ich werde da hingehen. Bis morgen in der Schule." Tea drehte sich um und ging los. Sollte Yami doch reden, sie würde ihn nicht glauben. Er hatte sie die ganze Zeit angelogen, also warum sollte sie ihm jetzt dabei glauben? Sie war schon weiter weg gegangen, als sie plötzlich Yami rufen hörte. "Na von mir aus geh doch da hin. Aber eins sag ich dir. Ich werde auch da sein und auf dich aufpassen." Jetzt reichte es Tea endgültig. Was viel ihm ein hier umherzuschreien und dann noch ihr hinter zu spionieren? Abrupt drehte sie sich wieder zu ihm um. Sie waren jetzt ungefähr 10 Meter auseinander und konnten sich noch gut in die Augen sehen. "Hör endlich auf damit! Ich will das nicht hören! Lass mich doch mal glücklich sein!!! Scheiße, warum musst du mich bloß so verwirren?!" Nun schrie Tea auch, so dass sich Spaziergänger nach ihnen umsahen. Kaum hatte sie das ausgesprochen lief sie los. Sie wusste, dass Yami ihr folgen und sie mit Jun beobachten würde. Kurz vor der Uhr konnte sie schon Jun erkennen. "Hallo Jun.", rief sie zu ihm rüber. Sie schien plötzlich wie ausgewechselt. Denn Tea hatte beschlossen, heute Spaß zu haben und es Yami mal richtig zu zeigen. Yami dagegen beobachtete beide misstrauisch. Warum war dieser Jun bloß so nett zu ihr? Er hatte mal genau gehört, dass Jun Mädchen nur ausnutzte. Und jetzt hatte er sich ausgerechnet seine Tea ausgesucht! Yami merkte, wie sich Wut und Eifersucht in ihn staute. Er könnte es einfach nicht ertragen sie zu verlieren oder das ihr weh getan wird.

Tea und Jun hatten viel Spaß bei ihre Date und Tea hätte sogar fast vergessen, dass Yami sie beobachtete. Am Abend dann brachte Jun sie noch nach Hause. Vor ihrer Tür blieben sie stehen und sahen sich in die Augen. Yami stand 2 Meter weiter hinter einen Baum und hoffte nun inständig, dass sie sich nicht küssten. "Nein, nicht. Nicht küssen. Das wäre ihr erster und ich....." Yami wollte nicht ehr weiter denken. Sein Herz begann schneller zu schlagen und er wurde immer eifersüchtiger. Wie gerne würde er jetzt mit Tea zusammen da oben stehen und sie küssen. Doch er wurde in seinen Gedanken unterbrochen. "Es war wirklich ein schöner Tag. Danke.", sagte Tea und lächelte Jun an. Sie wusste ganz genau, dass Yami sie hören und sehen konnte "Ja, das fand ich auch. Aber eins fehlt noch zu meinem Glück." "Ach ja? Was denn?" "Einen Kuss von dir.", und damit beugte er sich zu ihr vor und wollte sie küssen. Doch wie aus einer Schreckreaktion trat sie einen Schritt zurück. Jun sah sie nur Verständnislos an. "Was ist denn?", fragte Jun nun schon unruhiger. "Ich..... ich kann

das nicht. Tut mir leid." "Aber warum denn nicht? Ich dachte, dass du mich magst." "Ja, ich mag dich. Dennoch möchte ich das nicht. Ich..... das wäre mein erster Kuss und den.... den wollte ich... mit....." Yami horchte auf. Mit wem wollte sie ihren ersten Kuss haben? Warum sprach sie denn nicht weiter? Doch sie wurde schon von Jun unterbrochen. "Ach was. Ich kann dir nur sagen, dass sich noch nie ein Mädchen beschwert hatte, wenn ich sie geküsst hatte." Überlegen und arrogant sah er sie an. 'Das ist also sein wahres Gesicht. Ich hätte es eigentlich wissen sollen. Ich war ja so dumm. Und Yami hat mich noch vor ihm gewarnt. Oh Yami, mir tut es auch leid.' "Dann werde ich das erste Mädchen sein, dass sich nicht von dir küssen lässt." Demonstrativ wich sie noch weiter zurück und sah ihn böse an. Jun schritt auf sie zu und hielt sie an den Armen fest. "Au... lass mich los." "Von wegen. Ich werde bekommen was ich will." Jun kam nun mit seinem Gesicht näher zu ihr. Tea sah ihn verzweifelt an. 'Yami, Yami hilf mir.', flehte sie in Gedanken. Mit Tränen in den Augen sah sie sich ängstlich nach Yami um. War er letztendlich gar nicht mehr hier? Hatte er aufgegeben? Wenn ja, dann war sie ihrem Schicksal hilflos ausgeliefert. Doch plötzlich wurde Jun von ihr weggerissen und jemand anderes stand nun schützend vor ihr. "FASS SIE NIE WIEDER AN ODER ICH VERGESS MICH! UND JETZT VERSCHWINDE!" Yami war außer sich. Mit wütenden Gesicht starrte er Jun an, immer bereit auf ihn los zu gehen. "Yami?!" Yami drehte sich nicht um. Er wollte nicht, dass sie ihn so sah. "Ist ja schon gut. Reg dich ab man. Die wollte es doch nicht anders. Erst macht die mich so an und dann will sie nicht mal! So eine wie die findest du doch an jeder Ecke." Selbstgefällig sah Jun Tea an, die ängstlich weiter nach hinten ging. "Ich hab gesagt du sollst verschwinden!UND NOCH ETWAS. TEA IST EINZIGARTIG UND DU BIST ES NICHT WERT, AUCH NUR IN IHRER NÄHE ZU SEIN.", schrie Yami Jun an, der wie von einer Tarantel gestochen weglief. Yami atmete schwer vom schreien und musste sich erst mal beruhigen. "Yami?", fragte Tea leise. Sie hatte ihn noch nie so gesehen. Und das alles nur wegen ihr? Empfund er am Ende doch etwas für sie oder fühlte er sich immer noch schuldig und wollte es so begleichen? Nun drehte er sich zu ihr um und sah sie lieb an. "Es ist alles okay. Und bei dir?" Er ging auf ihr zu und hielt kurz vor ihr. "Mir.... mir geht es auch gut." Beide sahen sich nun an und wussten nicht wie es weiter gehen sollte. Plötzlich und blitzschnell umarmte Yami Tea. Er drückte sie dicht an sich und schloss seine Augen. "Ach Tea, Tea. Es tut mir leid, dass ich nicht eher gekommen bin." Nun fing Tea an zu weinen und umarmte ihn auch. "Nein. Es..... es war nicht..... deine Schuld. Du.... du hast es mir ja selbst gesagt und..... ich hab nicht auf dich gehört." "Ist schon gut. Es ist alles gut." Yami genoss es sichtlich ihr so nahe sein zu können. Teas Tränen versiegten allmählich und auch sie fühlte sich bei ihm wohl. Vergessen war der gestrige Tag und vergessen waren auch die trübsinnigen und schmerzenden Gedanken.

Das wars wieder. freut euch schon mal auf das nächste Kapitel. Es wird spannender!!  
HEL